

500 – 1.000 LITER
**MINI-ERDSPEICHER
AUS KUNSTSTOFF**

EINBAUANLEITUNG



Unsere Kunststoffspeicher

QUALITÄT UND VORTEILE

Unsere Kunststoffspeicher bestehen aus hochwertigem, lebensmittelechtem Kunststoff (PE) und sind standardmäßig mit einem begehbaren Deckel ausgestattet.

VORTEILE

- ➔ Monolithisch: in einem Stück geformt
- ➔ KTW-Zertifizierung
- ➔ Dickwandig, robust und formstabil
- ➔ Tank PKW-befahrbar (befahrbare Abdeckung vorausgesetzt)
- ➔ Ökologische Produktion



Bestimmungsmäßige Verwendung

Diese ergibt sich aus unseren Produktbeschreibungen in Verbindung mit den Einbauanleitungen der einzelnen Produkte.

Vor Inbetriebnahme muss das jeweilige Produkt auf seinen sicherheitstechnischen ordnungsgemäßen Zustand hin überprüft werden.

Bedienungsanleitung

Um eine zuverlässige und sichere Inbetriebnahme und Bedienung unserer Regenwassernutzungssysteme zu gewährleisten, lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig und komplett durch.

AUSSTATTUNG KUNSTSTOFFSPEICHER

Die Mini-Erdspeicher aus Kunststoff werden mit verschraubtem Deckel ausgeliefert. Im Tankdom befinden sich 4 Bohrungen, welche mit Durchsteckdichtungen versehen und mit KG-Endkappen (DN100) verschlossen sind.

Die beiden stirnseitigen Anschlüsse am Tankdom besitzen eine Bohrmarkierung (Ø 170 für KG-Rohr DN150).



SICHERHEITSHINWEISE



Allgemeine Sicherheitshinweise

- Regenwassernutzungsanlagen sind so zu betreiben, dass Bestand und Funktion weder beeinträchtigt noch gefährdet, öffentliche Trinkwasseranlagen und Abwasseranlagen nicht nachteilig beeinflusst werden.
- Der Zisternendeckel muss mit einem Imbusschlüssel verschlossen werden, damit keine unbefugten Personen, vor allem spielende Kinder, diesen abheben können.
- Bei geöffnetem Deckel Kinder unbedingt fernhalten. Hier besteht die Gefahr des Hineinfallens und Ertrinkens!

BAUGRUBE UND STANDORT

Die Abmessungen der Baugrube sind so zu wählen, dass zwischen Behälter und Grubenwand ein Abstand von mind. 30 cm vorhanden ist. Werden zwei oder mehrere Tanks nebeneinander installiert, so muss der Zwischenraum mind. 50 cm betragen.

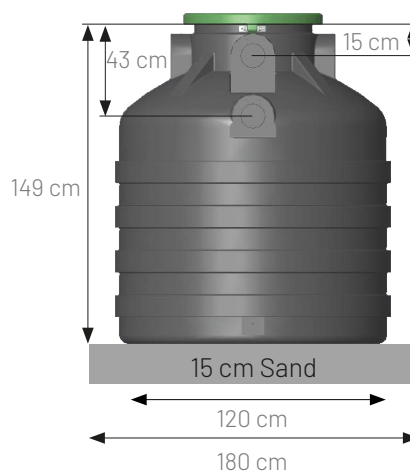
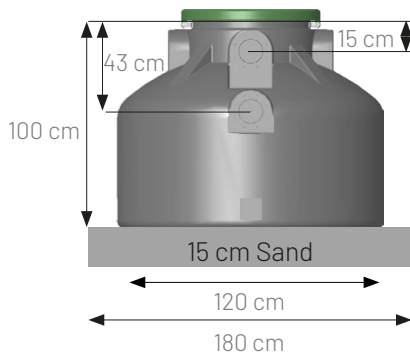
Der Abstand zu bestehendem oder geplantem Baumbestand muss mindestens dem größten Kronendurchmesser entsprechen, damit keine Beeinträchtigung durch das Wurzelwerk entsteht. Die Tiefe ist so zu bemessen, dass bei einem Sandbett von ca. 10 - 15 cm (auf der Grundsohle) eine Erdüberdeckung des Behälters von mind. 25 cm möglich ist. Die maximale Erdüberdeckung beträgt 100 cm.

Der Untergrund der Baugrube muss ausreichend tragfähig und eben (waagrecht) sein.

EINBAU UND HINTERFÜLLUNG

Verfüllmaterial:

- Sand und Rundkornkies mit einer Körnung bis 32 mm (z.B.: 16/32, 0,32 oder 2/16).
- Aushub, sofern dieser gut verdichtbar und wasserdurchlässig, sowie ohne Steine und Bauschutt und frei von spitzen Gegenständen, ist.



- Auf die tragfähige ebene Grubensohle ca. 15 cm Sand auftragen.
- Tank auf die Sohlenbettung der Grube absetzen. Danach etwas einrütteln, damit er vollflächig aufliegt. Dabei ist zu achten, dass ein möglichst gleichmäßiger Abstand zum Grubenrand eingehalten wird.
- Tank halbvoll mit Wasser befüllen.
- Das Verfüllen bis zur Behältermitte mit Sand, Rundkornkies oder reiner Muttererde erfolgt abwechselnd in Schichten von max. 40 cm. Jede Lage verdichten. Besondere Sorgfalt ist auf die lückenlose Verfüllung des Zwischenraumes zwischen Grubensohle und Tankwand zu legen.
- Ist die Tankgrube bis zur Tankmitte gefüllt, wird der Tank mit Wasser vollgefüllt. Das weitere Auffüllen der Grube erfolgt wie unter Punkt 4 beschrieben.
- Bei einer Erdüberdeckung von 80 cm (aufgesetzter Domschacht) muss das Verfüllmaterial mindestens 20 cm über den Tank reichen. Die restliche Auffüllung kann mit dem Aushub erfolgen.
- Sollte nicht ausreichend Sand, Rundkornkies oder feine Muttererde vorhanden sein, ist mit diesem Verfüllmaterial der Behälter mindestens 20 cm dick zu umhüllen. Als Verfüllmaterial für den Bereich außerhalb dieser Umhüllung kann Aushub verwendet werden.

Wichtige Hinweise

- Tank ist begehbar – nicht befahrbar! Baumaschinen und andere Fahrzeuge dürfen nicht über den eingegrabenen Tank fahren!
- Tank nicht in Hanglagen > 17% einbauen.
- Bei Einbau in Lehmboden ist die Baugrube zu drainagieren, um ein Aufschwimmen des Tanks zu vermeiden.
- Für Asphaltierung oder Betonierung ist, bei Verwendung von PKW-befahrbaren Domschächten, eine Überschüttung von mind. 77 cm notwendig!

WARTUNG UND INSPEKTION

Allgemein gilt, dass Regenwassernutzungsanlagen regelmäßig vom Betreiber bzw. einem Fachkundigen inspiziert werden müssen.

Tank

Inspektion: Prüfung der Sauberkeit, Dichtheit und Standsicherheit
Wartung: Entleerung, Reinigung der Speicherinnenflächen, ggf. Entnahme des Sediments
Zeitspanne: Nach Bedarf je nach Verschmutzungsgrad

Zuleitung

Inspektion: Prüfung der Dichtheit, Sauberkeit und Befestigung
Zeitspanne: Alle 3 Jahre

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

- Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbedingungen.
- Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche ist die Übersendung des Kaufbelegs.
- Für eine zügige Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen müssen Mängel unverzüglich uns gegenüber schriftlich, mit einer Fehlerbeschreibung und gegebenenfalls mit Fotos, übermittelt werden.
- Garantieleistungen werden nicht für Mängel erbracht, die auf der Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung unsachgemäßer Behandlung oder normaler Abnutzung des Geräts beruhen.

Abwicklung

Sollte Ihr Produkt innerhalb der Gewährleistungszeit einen Mangel aufweisen, bitten wir Sie, uns diesen schnellstmöglich mitzuteilen.

Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail an support@ecotechnic.at oder rufen Sie uns an unter +43 7735 7320-0.

Nach Prüfung Ihrer Mängelanzeige werden wir Sie schnellstmöglich zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise kontaktieren.

Bitte nehmen Sie in keinem Fall eine unfreie Rücksendung des betroffenen Produktes vor.



NOTIZEN



SCHLÜSSELBAUER 
ECOTECHNIC

SCHLÜSSELBAUER Ecotechnic GmbH & Co KG
A-4673 Gaspoltshofen, Hörbach 4
Tel. +43 7735 7320-0
support@ecotechnic.at | ecotechnic.at

Preise gültig bis auf Widerruf. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand 02/2022: Irrtümer, Satzfehler und Änderungen vorbehalten.